



Bescheid

I. Spruch

1. Dem Österreichischen Rundfunk (FN 71451a beim Handelsgericht Wien) werden gemäß §§ 74 Abs. 1, 81 Abs. 2a und 5 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 23/2020, iVm § 10 Abs. 1 Z 1 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 86/2015, die in den beiliegenden technischen Anlageblättern 1 bis 3 beschriebenen Übertragungskapazitäten am Standort UNTERTAUEERN zugeordnet sowie die Bewilligungen zur Errichtung und zum Betrieb der beschriebenen Funkanlagen, jeweils für die Dauer von zehn Jahren, erteilt.

Die beiliegenden technischen Anlageblätter (Beilagen 1 bis 3) bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Bis zum Abschluss des internationalen Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.

3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.

4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß Spruchpunkt 2. und 3. Mit negativem Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. für die jeweilige Funkanlage.

II. Begründung

Mit am 02.08.2019 bei der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) eingelangtem Schreiben beantragte der ORF – unter Bezugnahme auf die bestehende, auf zehn Jahre befristete Bewilligung – die Verlängerung der fernmelderechtlichen Bewilligung für den Betrieb der UKW-Sendeanlage UNTERTAUEERN mit den Frequenzen 91,2 MHz (Ö1), 97,0 MHz (Radio Salzburg) und 102,1 MHz (Ö3) gemäß den beiliegenden technischen Anlageblättern für die Dauer von zehn Jahren.

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage, soweit hier maßgeblich, nur im Rahmen einer gemäß § 81 TKG zu erteilenden Bewilligung mit gleichzeitiger Frequenzuteilung durch die KommAustria gemäß § 54 Abs. 3 Z 1 TKG zulässig.

Gemäß § 54 Abs. 3 Z 1 TKG ist für die Frequenzzuteilung sowie zur Änderung und zum Widerruf von Frequenzzuteilungen für Frequenzen zur Veranstaltung von Rundfunk im Sinne des BVG-Rundfunk die KommAustria zuständig.

Gemäß § 10 Abs. 1 PrR-G hat die KommAustria die drahtlosen terrestrischen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort dem ORF und den privaten Hörfunkveranstaltern unter Berücksichtigung der topographischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs zuzuordnen. In § 10 Abs. 1 Z 1 bis 4 PrR-G wird die für die Zuordnung maßgebliche Rangfolge festgelegt.

Die gegenständlichen Funkanlagen werden vom Antragsteller bereits aufgrund des Bescheides des Bundesministers für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft als oberster Fernmeldebehörde vom 18.12.1957, BM Zl. 65 000-8/57, zuletzt geändert mit Bescheid der KommAustria vom 02.11.2009, KOA 1.800/09-004, betrieben.

Die fernmeldetechnische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die im Spruch genannten Funkanlagen wie beantragt (weiterhin) realisierbar sind. Die Reduktion der maximalen Strahlungsleistung (ERP) im Vergleich zu den Anlageblättern zum zuletzt zitierten Bescheid (11,8 dbW statt 13 dbW) beruht lediglich auf einer rechnerischen Korrektur und entspricht nunmehr dem (unverändert beantragten) Antennendiagramm.

Da alle drei Funkanlagen gemischt polarisiert betrieben werden, der Genfer Planeintrag aber von einer horizontalen Polarisation ausgeht, kann weiterhin nur ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bewilligt werden (Spruchpunkte 2 bis 4).

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abgesprochen wurde, entfällt gemäß § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 58/2018, die weitere Begründung.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das

Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.800/20-008“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

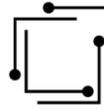
Wien, am 04. Juni 2020

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)

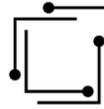
Beilagen:

Technische Anlageblätter, Beilagen 1 bis 3



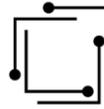
Beilage 1 zu KOA 1.800/20-008

1	Name der Funkstelle	UNTERTAUERN					
2	Standortbezeichnung						
3	Lizenzinhaber	ORF					
4	Senderbetreiber	ORS					
5	Sendefrequenz in MHz	91,20					
6	Programmname	Ö1					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	013E29 28	47N22 36	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1110					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	41,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	10					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	11,8					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	32					
15	Polarisation	M					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	6,0	5,0	7,0	8,0	9,0	10,0
	V	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	10,0	10,0	8,0	7,0	6,0	6,0
	V	-10,0	-10,0	-9,0	-8,0	-7,0	-2,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	5,0	4,0	6,0	7,0	7,0	6,0
	V	2,0	5,0	7,0	9,0	10,0	10,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	7,0	7,0	6,0	4,0	4,0	5,0
	V	10,0	9,0	7,0	5,0	2,0	-2,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	5,0	6,0	7,0	9,0	9,0	9,0
	V	-7,0	-8,0	-9,0	-10,0	-10,0	-10,0
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	9,0	9,0	8,0	7,0	5,0	6,0	
V	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	hex	hex	hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	2 hex	01 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		WAGRAIN 92,9 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		ja				
22	Bemerkungen						



Beilage 2 zu KOA 1.800/20-008

1	Name der Funkstelle		UNTERTAUERN				
2	Standortbezeichnung						
3	Lizenzinhaber		ORF				
4	Senderbetreiber		ORS				
5	Sendefrequenz in MHz		97,00				
6	Programmname		Ö Reg S				
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')		013E29 28	47N22 36	WGS84		
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m		1110				
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m		41,0				
10	Senderausgangsleistung in dBW		10				
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)		11,8				
12	gerichtete Antenne? (D/ND)		D				
13	Erhebungswinkel in Grad +/-		0,0				
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-		32,0				
15	Polarisation		M				
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	6,0	5,0	7,0	8,0	9,0	10,0
	V	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	10,0	10,0	8,0	7,0	6,0	6,0
	V	-10,0	-10,0	-9,0	-8,0	-7,0	-2,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	5,0	4,0	6,0	7,0	7,0	6,0
	V	2,0	5,0	7,0	9,0	10,0	10,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	7,0	7,0	6,0	4,0	4,0	5,0
	V	10,0	9,0	7,0	5,0	2,0	-2,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	5,0	6,0	7,0	9,0	9,0	9,0
	V	-7,0	-8,0	-9,0	-10,0	-10,0	-10,0
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	9,0	9,0	8,0	7,0	5,0	6,0	
V	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	8 hex	02 hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	hex	hex	hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		LEND 93,9 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		ja				
22	Bemerkungen						



Beilage 3 zu KOA 1.800/20-008

1	Name der Funkstelle	UNTERTAUERN					
2	Standortbezeichnung						
3	Lizenzinhaber	ORF					
4	Senderbetreiber	ORS					
5	Sendefrequenz in MHz	102,10					
6	Programmname	Ö3					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	013E29 28	47N22 36	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1110					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	41,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	10					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	11,8					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	32,0					
15	Polarisation	M					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	6,0	5,0	7,0	8,0	9,0	10,0
	V	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	10,0	10,0	8,0	7,0	6,0	6,0
	V	-10,0	-10,0	-9,0	-8,0	-7,0	-2,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	5,0	4,0	6,0	7,0	7,0	6,0
	V	2,0	5,0	7,0	9,0	10,0	10,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	7,0	7,0	6,0	4,0	4,0	5,0
	V	10,0	9,0	7,0	5,0	2,0	-2,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	5,0	6,0	7,0	9,0	9,0	9,0
	V	-7,0	-8,0	-9,0	-10,0	-10,0	-10,0
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	9,0	9,0	8,0	7,0	5,0	6,0	
V	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
		lokal	hex	hex	hex		
	gem. EN 50067 Annex D	überregional	A hex	2 hex	03 hex		
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	WAGRAIN 98,3 MHz					
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)	ja					
22	Bemerkungen						